

GRUSSWORT

Landesvorsitzender Otto Fürst



Werte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden !

Vor Ihnen liegt der Jahresbericht 2004 / 2005 des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz e.V.. Es fällt Ihnen sicher auf, dass dieser, bedingt durch die bisherigen, hohen Druckkosten, in einer etwas anderen Form, dafür aber wesentlich kosten-günstiger, produziert wurde. Wenn sich auch die Optik verändert hat, so zählt doch in erster Linie der Inhalt der Beiträge. So wünsche ich Ihnen vorab schon ein informelles Lesevergnügen.

Blickt man auf ein vergangenes Geschäftsjahr zurück, fällt auf, wie viel sich in den letzten 365 Tagen ereignet hat. Dies gilt sowohl für den Verband selbst, als auch für die Fachreferate, die Arbeitskreise und unsere Jugendfeuerwehr.

Es ist mir wichtig anzuführen, dass die im Jahresbericht 2004 / 2005 erwähnte, umfang- und erfolgreiche Verbandsarbeit nur durch das effektive und konstruktive Engagement von Freunden, Gönnern, Fördermitgliedern, Sponsoren sowie Ihrer Mithilfe, meine Kameradinnen und Kameraden, verwirklicht werden konnte.

Der enge Kontakt und die gute Zusammenarbeit mit dem Ministerium des Innern und für Sport, der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion sowie der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule des Landes Rheinland-Pfalz haben ebenfalls in erheblichem Maße dazu beigetragen. Dafür bedanke ich mich sowohl bei unserem ehemaligen Innenminister, Herrn Staatsminister Walter Zuber, als auch bei unserem jetzigen Innenminister Karl Peter Bruch und ihren, für den Landesfeuerwehrverband zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ministeriums und der ADD sowie dem Schulleiter der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule, Herrn Branddirektor Hanno Ritterbusch mit seinen Bediensteten. Gleichfalls gilt mein Dank der gesamten Landesregierung unter Ministerpräsident Kurt Beck, bei der wir ebenfalls stets ein offenes Ohr für die Belange unserer Feuerwehren finden.

Unsere Partner aus der Industrie, vom Handel, den Öffentlichen Versicherern und der Unfallkasse Rheinland-Pfalz, haben zahlreiche Aktionen und Seminarangebote des Landesfeuerwehrverbandes zum Nutzen der rheinland-pfälzischen Feuerwehren ermöglicht. Ihnen gilt mein herzlicher Dank und gleichzeitig die Bitte, die Verbandsarbeit weiterhin zu unterstützen.

Dank gilt aber auch dem Landesjugendfeuerwehrwart Dieter Seibel und der Jugendleitung der Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung im vergangenen Geschäftsjahr. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass der Slogan der Jugendfeuerwehr „Ohne uns wird's brenzlig!“ sich immer mehr bewahrheitet. Der Nachwuchs der Aktiven Feuerwehr kommt in vielen Bereichen fast ausschließlich nur noch aus den Reihen der Jugendfeuerwehr. Darum soll auch nach wie vor unsere Unterstützung unserer immer wichtiger werdenden Nachwuchsorganisation gelten.

Abschließend gilt mein besonderer Dank den Kameraden im Landesvorstand und den Kameradinnen und Kameraden des Feuerwehrausschusses, sowie den Bediensteten unserer Landesgeschäftsstelle, die sich wiederum weit über die normalen Maße hinaus, auch ehrenamtlich, für unseren Landesfeuerwehrverband einsetzen.

Wir können stolz darauf sein, dass ein großer Personenkreis es sich zur Aufgabe gemacht hat, unseren Landesfeuerwehrverband als Dachverband aller rheinland-pfälzischen Feuerwehren tatkräftig zu unterstützen und zu stärken und damit wesentlich zum Erhalt unserer Feuerwehren und damit auch zur Sicherheit unserer Bürger beiträgt.

Otto Fürst

Landesvorsitzender